

Nur der Mensch des Friedens kann der Welt wirklich helfen

Das Interesse eines „Friedensmenschen“ an den Aktivitäten der Welt liegt darin, diese zu verbessern. Sollte er sich vor der Welt scheuen, wie könnte man da eine Verbesserung von seiten jener erhoffen, die sie als wirklich betrachten, sie wertschätzen und sich gegenseitig bekämpfen, um sie zu besitzen? Sie stehen unter der Herrschaft des Egoismus und sind blind für Gerechtigkeit. Um einen Blinden auf den Weg zu führen oder um ein krankes Auge behandeln zu können, muß man selbst gute Augen haben. So kann auch nur derjenige eine Verbesserung der Welt bewirken, der den Unterschied zwischen seiner unveränderlichen Natur und der veränderlichen Natur der Welt erkannt hat. Wie das? Kann denn jemand so hartherzig sein und einem Kind nicht aufhelfen, das ausgerutscht und hingefallen ist? Wer also, als der Weise, kann die Nöte der Welt richtig einschätzen und den Menschen helfen? Da er sich nicht mehr mit dem Körper und dem Verstand identifiziert, empfindet er den Dienst an der Welt nicht als Mühsal.....Er wird vor keiner Arbeit und vor keiner Schwierigkeit zurück schrecken. Solcher Mut und solche Geistesgegenwart kann nur erreicht werden durch die Verwirklichung des wahren Friedens.

(Aus Ellam Ondre, einer in Tamil abgefassten Schrift aus dem 19. Jahrhundert, wiederentdeckt und übersetzt von Sri Ramana Maharshi)